

Unabhängige PRATTELN

www.unabhaengigepratteln.ch

Fragestunde vom 26. September 2011

Rechtsgleichheitswillen

Am Montag, den 19. September 2011, wurden die Parteien informiert, dass in Pratteln die (einheitliche) Plakatierung, gemäss den geltenden Gesetzen, durchgesetzt wird.

Zitat:

Alle Plakate, welche an verbotenen Standorten angebracht wurden, werden am Donnerstag 22.09.2011, fotografiert und entfernt.

Die Arbeiten werden in Rechnung gestellt. Gleichzeitig wird auch ein Bussenverfahren eingeleitet.

Ende Zitat:

Nach dem Motto „Jedes Gesetz ist für jeden Bürger grundsätzlich genau gleich (Rechtsgleichheit)“, haben wir folgende Fragen:

1. Wie viele Bussen würden im Zusammenhang mit den National- und Ständeratswahlen ausgesprochen?
2. Wird die Verwaltung die nicht zulässigen Zonen für die politische Plakatierung im Gemeindebann zukünftig auf einer Karte markieren?
3. Werden die bestehenden Reglemente, wie
 - a. Polizeireglement
 - b. Nachtparkierreglement und Verordnung
 - c. Parkierungsreglement und Vollzugsverordnung
 - d. Abfallreglement und Abfallversorgungmit derselben Härte und Konsequenzen angewendet?

Falls nein, warum nicht?

4. Wie viele Verweise und Bussen wurden in den letzten 9 Monaten ausgesprochen für:
 - a. Littering?
 - b. Lichtemissionen?
 - c. Geschwindigkeitsübertretungen in Tempo 30 Zonen?
 - d. Dauerparkieren auf öffentlichem Boden?
 - e. Telefonieren mit einem Handy beim fahren?

Besten Dank für die Beantwortung der Fragen.

Für die „Unabhängigen Pratteln“, 19.09.2011



Patrick Weisskopf